

Guten Abend geschätzte Leidensgenossen,

anbei mein Steckbrief und einige Worte zu meiner Situation. Im voraus möchte ich sagen, dass ich mich freue dieses Forum durch Zufall gefunden zu haben. An dieser Stelle vielen Dank an Euch für die Zahlreichen Beiträge und Ratschläge.

- \* Alter: 25
- \* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: IIA
- \* Geplantes Budget: -
- \* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater V, Großvater mütterlicherseits VI
- \* Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Ausdünnung in den letzten Monaten rasch
- \* HA gestoppt?: Schwierig zu sagen, Finasterid einige Zeit abgesetzt
- \* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): PRP-Behandlung als auch Finasterid 1,25 mg
- \* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Nicht wirklich
- \* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): keine
- \* Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE

Ab ca. dem 18 Lebensjahr hatte ich das Gefühl Geheimratsecken zu bekommen. Seit dem beobachte ich diesen Prozess. Dummerweise habe ich nie Fotos der Haarlinie gemacht um den Verlauf auszuwerten.

Vor ca. zwei Jahren habe ich begonnen Finasterid und Minoxidil zu verwenden. Da ich jedoch nach einiger Zeit einen Tremor der Hände beobachten konnte habe ich Finasterid abgesetzt. Vielleicht kam der Tremor jedoch auch durch das Studium.

Seit ca. acht Monaten lasse ich mich ungefähr einmal im Monat mit PRP behandeln. Seit dem wachsen am Haaransatz vereinzelt Haare nach, dies kann man auf einem der Bilder gut sehen. Allerdings nicht wirklich Dicht.

Vor einigen Wochen hatte ich ein Gespräch mit einem Mitarbeiter einer Düsseldorfer Klinik. Das Gespräch verlief für mich authentisch und seriös. Der Verkäufer riet mir sogar dazu noch einige Jahre mit der Haartransplantation zu warten. Einfach um dann besser angreifen zu können. Er sagte außerdem das Finasterid den Haarausfall nur verlangsamt aber nicht kategorisch stoppt. Dies hatte mir jedoch mein Dermatologe als auch mein ästhetischer Chirurg versichert. Das lässt mich stutzen.

Eigentlich war mein Plan, die OP im Juni machen zu lassen und meinen Job zu kündigen. Hier im Forum habe ich jedoch gelesen, dass einige empfehlen sechs Monate zu warten und sich zu belesen.

An diesem Punkt möchte ich Euch um Hilfe und guten Rat bitten.

Mir ist klar das ich eine HT machen möchte. Dies soll im besten Falle auch zeitnah geschehen.

Ich möchte für die HT einen guten deutschen oder europäischen Arzt. Die FUE Methode sagt mir am ehesten zu.

Ich hoffe ich habe meinen Fall transparent darstellen können. Bin ich auf dem Holzweg? Habt Ihr Anregungen?

Herzlichen Dank,

Eugene

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [daniel91](#) on Wed, 08 May 2019 18:31:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stell bitte Mal einige Fotos ein!

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [Eugene](#) on Wed, 08 May 2019 18:44:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bilder der betroffenen Stellen. Ich hoffe sie machen deutlich, in welchem Zustand sich der Haarausfall verhält.

---

#### File Attachments

1) [IMG\\_7263.jpg](#), downloaded 762 times



2) [IMG\\_7273.JPG](#), downloaded 749 times





3) [IMG\\_7279.JPG](#), downloaded 641 times



Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [daniel91](#) on Wed, 08 May 2019 19:15:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du hast eine ordentliche Vorbelastung und dein Haarausfall ist noch nicht allzuweit fortgeschritten. Solltest du ein NW5/6 werden, kann es sein, dass die Haarlinie auch nicht viel tiefer wie aktuell gesetzt wird.

Meiner Meinung nach überhaupt kein guter Zeitpunkt für eine HT.

LG

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [Eugene](#) on Thu, 09 May 2019 20:16:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Daniel,

vielen Dank für Deine Nachricht.

Warum ist es ein ungünstiger Zeitpunkt, Wenn ich weiterhin Finasterid nehme. Oder wie meinst Du das?

Dann würde mich noch interessieren, warum manche hier sagen, dass man eine HT nicht in Deutschland machen sollte?

Wie meint Ihr das?

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [Haare2018](#) on Thu, 09 May 2019 20:34:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eugene schrieb am Thu, 09 May 2019 22:16

Dann würde mich noch interessieren, warum manche hier sagen, dass man eine HT nicht in Deutschland machen sollte?

Wie meint Ihr das?

Weil wahrscheinlich in Deutschland keine konstant gute Ergebnisse erzielt werden und/oder "große Baustellen" weniger häufig erfolgreich gemeistert werden.....?

Ich würde kein bestimmtes Land bevorzugen sondern einfach dahin gehen wo der Experte ist...



---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [Eugene](#) on Thu, 09 May 2019 21:17:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Aber wie findet man diesen Experten und wie wählt man aus?

Wie hast Du das gemacht?

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [Hairmedic](#) on Fri, 10 May 2019 05:31:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo Eugene,  
schau Dir einfach mal ein paar Ergebnisse Deutscher kliniken an. Vielleicht gefällt Dir das, was Du siehst.  
Beste Grüsse  
Jürgen Weiland

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [joelli](#) on Fri, 10 May 2019 06:56:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hast Fotos vor und nach der PRP Behandlung? Mit welchem Kit/System wurde sie gemacht?

Zum Thema Finasterid gibt es keine Pauschalaussage d.h. probieren geht über studieren.

Jeder Mensch reagiert anders. Bei einigen bringt Finasterid garnichts, bei anderen kann es Jahrzehntlang den Haarausfall stoppen und bei wieder anderen nur verlangsamen. Dann gibts welche bei denen es zu Neuwuchs führt.

Sicherheit hast du nur indem du es (falls du keine Nebenwirkungen davon hattest) eine Zeit lang nimmst (6 - 12 Monate) und beim Dermatologen im Abstand von paar Monaten einen Trichoscan durchführen lässt. Eventuell wäre topsiches Finasterid auch eine Option für dich, falls es dir ein deutscher Arzt verschreibt.

Gleiches Prozedere gilt zum Test der Wirksamkeit von Minoxidil und iwelchen anderen Behandlungsansätzen

Zum Thema Arztsuche:

Ich würde im Internet zu Ärzten recherchieren die international einen Namen haben und seit mehreren Jahren operieren wie z.B. Heitmann, Muresanu, Feriduni, (alle 3 fließend

deutschsprachig jedoch nicht in Dland ansässig), Bisanga, Mwamba, Lupanzula.

Am besten Ergebnisse ansehen, welche von Patienten selbst erstellt wurden mit guten Fotos und nicht von der Klinik selbst (denn die Haut meist die besten Ergebnisse raus)

Gute Quellen dafür wären die Foren Hairlosstalk, Hairlossnetwork, Baldtruth

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [Hairmedic](#) on Fri, 10 May 2019 14:43:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

\*\*\*Edit = Werbung. Wie bereits an anderer Stelle besprochen\*\*\*

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [joolli](#) on Fri, 10 May 2019 15:03:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja genau, Willi Herren und Marc Barthel sind so unbeeinflusst von dem Anbieter, dass sie sogar umsonst für Hairmedic in einem Spot erscheinen:

<https://www.facebook.com/hairmedic.de/videos/2106142249599603/>

Von Kliniken, in welchen kein langjährig erfahrener und international anerkannter Arzt (die meisten sind Chirurgen) die Haartransplantation bzw die meisten Teile der OP durchführt, egal in welchem Land, kann ich nur dringend abraten!

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [daniel91](#) on Fri, 10 May 2019 16:30:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

joolli schrieb am Fri, 10 May 2019 17:03Ja genau, Willi Herren und Marc Barthel sind so unbeeinflusst von dem Anbieter, dass sie sogar umsonst für Hairmedic in einem Spot erscheinen  
:d :d :d :d  
Ein klassischer Weiland!

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland  
Posted by [Hairmedic](#) on Fri, 10 May 2019 17:17:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

\*\*\*Edit. Werbung\*\*\*

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland

Posted by [MARK BCHAIRTRANSPLANT](#) on Mon, 13 May 2019 08:32:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

ich denke schon, dass du aktuelle über eine HT nachdenken kannst, sofern du deine Reserven zurückhaltend einsetzt. Eine Behandlung mit 1500-2000 Grafts könnte deine Front optimieren und du hättest noch reichlich Reserven in der Hinterhand um später nachlegen zu können, falls es nötig sein sollte.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland

Posted by [daniel91](#) on Mon, 13 May 2019 15:21:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MARK BCHAIRTRANSPLANT schrieb am Mon, 13 May 2019 10:32Hallo

ich denke schon, dass du aktuelle über eine HT nachdenken kannst, sofern du deine Reserven zurückhaltend einsetzt. Eine Behandlung mit 1500-2000 Grafts könnte deine Front optimieren und du hättest noch reichlich Reserven in der Hinterhand um später nachlegen zu können, falls es nötig sein sollte.

Ja, wie sieht es denn aus wenn er ein Full Blown NW6 wird?

Reichen die Grafts im Donor aus um den Brand zu löschen?

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland

Posted by [MARK BCHAIRTRANSPLANT](#) on Tue, 14 May 2019 06:19:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Daniel Wenn seine Donorreserven gut sind, wird er auch als NW5 nachlegen können und zumindest das vordere Drittel optimieren können, Im hinteren Bereich müsste er in Sachen Dichte möglicherweise Kompromisse eingehen.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland

Posted by [daniel91](#) on Tue, 14 May 2019 18:23:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MARK BCHAIRTRANSPLANT schrieb am Tue, 14 May 2019 08:19@Daniel Wenn seine Donorreserven gut sind, wird er auch als NW5 nachlegen können und zumindest das vordere Drittel optimieren können, Im hinteren Bereich müsste er in Sachen Dichte möglicherweise

Kompromisse eingehen.

Dann wäre es doch klug bei einem 25 Jährige, der ein NW6 im Stammbaum hat und keine Medikamente nimmt, abzuwarten, wie es sich entwickelt statt ohne Anhaltspunkts einfach so 2000 Grafts zu setzen?

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland

Posted by [MARK BCHAIRTRANSPLANT](#) on Tue, 14 May 2019 18:37:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Daniel Ich bin der Meinung, dass die Entscheidung letztlich beim Patienten liegen sollte wann er eine HT machen lässt. Es sei denn, der Doc ist der Meinug, dass durch eine HT keine Verbesserung zu erzielen ist. Wichtig ist, dass der Patient über die Risiken und mögliche Folgen seriös aufgeklärt ist.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland

Posted by [Statham1](#) on Thu, 23 May 2019 11:57:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MARK BCHAIRTRANSPLANT schrieb am Tue, 14 May 2019 20:37 @Daniel Ich bin der Meinung, dass die Entscheidung letztlich beim Patienten liegen sollte wann er eine HT machen lässt. Es sei denn, der Doc ist der Meinug, dass durch eine HT keine Verbesserung zu erzielen ist. Wichtig ist, dass der Patient über die Risiken und mögliche Folgen seriös aufgeklärt ist. Muss der Haarausfall aus sein für eine Haartransplantation?

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation in Deutschland

Posted by [joolli](#) on Fri, 24 May 2019 11:49:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Muss nicht ist aber bei einem sehr jungen Patienten mehr als ratsam

---